

Zivilprozessrecht

EIN STUDIENBUCH

Dr. Burkhard Hess

o. Professor an der Universität Heidelberg
Richter am OLG Karlsruhe

30., völlig neu bearbeitete Auflage
des von Friedrich Lent begründeten und von der 10. bis zur 29. Auflage
von Othmar Jauernig fortgeführten Werkes



Verlag C. H. Beck München 2011

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Literaturverzeichnis	XXV

„1. Buch. Grundlegung

1. Kapitel. Begriff und Gegenstand des Zivilprozessrechts..... 1

§ 1. Die Aufgaben des Zivilprozesses.....	1
I. Die Zwecke des Zivilprozesses.....	1
II. Private Rechte und öffentliche Interessen im Zivilprozess.....	2
III. Der sog. soziale Zivilprozess.....	3
IV. Ausdifferenzierung der Konfliktbewältigung.....	4
• • § 2. Das Zivilprozessrecht.....	6
I. Gegenstand des Zivilprozessrechts.....	6
II. Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung.....	7
III. Die Regelungsaufgaben des Zivilprozessrechts.....	8
IV. Zivilprozessrecht und Zivilrecht.....	9
V. Zivilprozessrecht als öffentliches Recht.....	9
VI. Rechtsquellen des Zivilprozessrechts.....	9
§ -3. Die Abgrenzung des Zivilprozesses von anderen Verfahren.....	11
I. Der Gegenstand des Zivilprozesses.....	11
II. Die Zuweisungsnorm des § 13 GVG.....	11
III. Bürgerlich-rechtliche und öffentlich-rechtliche Streitigkeiten.....	12
IV. Die Entscheidung über den Rechtsweg (§§ 17-17b GVG).....	14
• • V. Ordentliche Gerichtsbarkeit und Arbeitsgerichtsbarkeit.....	17
VI. Zivilgerichtsbarkeit und Straferichtsbarkeit.....	18
VII. Streitige und freiwillige Gerichtsbarkeit.....	19

2. Kapitel. Deutsches Zivilprozessrecht im europäischen und internationalen Umfeld..... 21

§ 4. Deutsches und Europäisches Zivilprozessrecht.....	21
I. Europäisches Internationales Zivilprozessrecht.....	21
II. Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben zur Ausgestaltung der nationalen Prozessrechte.....	24
• • III. Das Vorabentscheidungsverfahren nach Artikel 267 AEUV.....	24
§ 5. Die deutsche Zivilgerichtsbarkeit und das Völkerrecht.....	25
I. Völkerrechtliche Grundlagen der Gerichtsbarkeit.....	26
II. Völkerrechtliche Immunitäten.....	26
III. Vorrang völkerrechtlicher Streitbeilegung.....	28
IV. Internationale Rechtshilfe.....	29
§ 6. Deutsches Internationales Zivilprozessrecht.....	30
I. Die internationale Zuständigkeit.....	30
II. Internationale Rechtshängigkeit.....	33
III. Urteilsanerkennung nach §§ 328, 722f. ZPO.....	33

2. Buch. Die Subjekte des Verfahrens

3. Kapitel. Die Organe der Zivilrechtspflege	35
§ 7. Die Gerichte.....	35
I. Die rechtsprechende Gewalt.....	35
II. Der Aufbau der Zivilgerichtsbarkeit.....	36
III. Einzelrichter und Kollegialgerichte.....	36
IV. Die Geschäftsverteilung.....	37
§ 8. Die Richter.....	38
I. Berufsrichter und ehrenamtlicher Richter.....	39
II. Die Beteiligung ehrenamtlicher Richter.....	39
III. Berufsrichter in der Zivilgerichtsbarkeit.....	40
IV. Die Unabhängigkeit der Richter.....	41
§ 9. Sachliche und örtliche Zuständigkeit.....	45
I. Die sachliche Zuständigkeit.....	46
II. Die örtliche Zuständigkeit.....	47
§ 10. Funktionelle Zuständigkeit.....	50
§ 11. Angeordnete, vereinbarte und veranlasste Zuständigkeit.....	51
I. Zuständigkeitsbestimmung nach §§ 36f. ZPO.....	51
II. Gerichtsstandvereinbarungen.....	51
III. Die rügelose Einlassung.....	53
§ 12. Folgen der Unzuständigkeit.....	53
I. Prüfung von Amts wegen.....	53
II. Klageabweisung.....	54
III. Verweisung an das zuständige Gericht.....	54
IV. Die Verkennung der sachlichen oder örtlichen Zuständigkeit.....	56
§ 13. Die Rechtshilfe.....	56
§ 14. Ausschluss und Ablehnung von Richtern.....	56
I. Zweck und Bedeutung.....	56
II. Die Ausschlussgründe nach § 41 ZPO.....	57
III. Ablehnungsgründe, § 42 ZPO.....	57
IV. Rechtsfolgen des Ausschlusses.....	58
§ 15. Urkundsbeamte, Rechtspfleger und Gerichtsvollzieher.....	59
I. Urkundsbeamte.....	59
II. Rechtspfleger.....	59
III. Gerichtsvollzieher.....	60
§ 16. Die Rechtsanwaltschaft.....	60
I. Anwaltszwang im Zivilprozess.....	61
II. Rechtsstellung und Zulassung.....	61
III. Die Selbstverwaltung der Anwaltschaft.....	63
IV. Das Verhältnis zum Mandanten.....	64
V. Europäische Rechtsanwälte.....	65
§ 17. Der Staatsanwalt im Zivilprozess.....	66
4. Kapitel. Die Parteien	67
§ 18. Der Parteibegriff.....	67
I. Problemstellung.....	67
II. Die Partei.....	67
III. Die Bedeutung der Parteistellung.....	68

IV. Der Parteibegriff.....	68
V Der Kläger.....	69
VI. Das Zwei-Parteien-System.....	70
§ 19. Die Parteifähigkeit :.....	71
I. Begriff.....	71
II. Erweiterungen der Parteifähigkeit gegenüber der Rechtsfähigkeit.....	72
III. Die Rechtsfolgen fehlender Parteifähigkeit.....	73
IV. Rechtsmittel.....	74
§20. Die Prozessfähigkeit.....	74
I. Definition.....	75
II. Prozessfähigkeit und Geschäftsfähigkeit.....	75
III. Bedeutung der Prozessfähigkeit.....	76
§ 21. Stellvertretung im Prozess und Postulationsfähigkeit.....	78
I. Der Begriff der Stellvertretung.....	78
II. Die gesetzliche Stellvertretung.....	78
III. Die rechtsgeschäftliche Stellvertretung.....	78
IV. Die Prozessvollmacht.....	81
V. Das Fehlen der Vertretungsmacht.....	82
§ 22. Sachlegitimation und Prozessführungsbefugnis.....	83
I. Die Sachlegitimation.....	83
II. Die Prozessführungsbefugnis.....	84
III. Gesetzliche Prozessstandschaft.....	85
IV. Die gewillkürte Prozessstandschaft.....	86
V. Mängel der Prozessführungsbefugnis.....	87

3. Buch. Der Gang des Verfahrens

§ 23. Der normale Verlauf des Prozesses.....	88
I. Vorprozessuale Vorbereitung.....	88
II. Klagerhebung und Vorbereitung der Hauptverhandlung.....	89
III. Die mündliche Verhandlung.....	90
IV. Die Beschleunigung des Verfahrens.....	91
V. Die Beendigung des Verfahrens.....	92
5. Kapitel. Die Grundsätze des Verfahrens.....	93
§ 24. Die Dispositionsmaxime.....	93
I. Privatautonomie und Parteiherrschaft.....	93
II. Dispositionsmaxime und Klageeinleitung.....	93
III. Dispositionsmaxime und Streitgegenstand.....	94
IV. Dispositionsmaxime im laufenden Prozess.....	95
§ 25. Die Verhandlungsmaxime.....	95
I. Die Rechtsfindung des Gerichts.....	95
II. Die Beibringung der Tatsachen.....	96
III. Die Verhandlungsmaxime in der ZPO.....	97
IV. Die praktische Durchführung der Beibringungsmaxime.....	98
V. Die richterliche Frage- und Aufklärungspflicht.....	100
VI. Rechtspolitische Bewertung.....	102
VII. Die Prüfung von Amts wegen.....	104
§ 26. Die Parteipflichten, insbesondere die Wahrheitspflicht.....	105
I. Prozessuale Pflichten.....	105
II. Die prozessuale Wahrheitspflicht.....	106

III. Die Vollständigkeitspflicht, § 138 I ZPO.....	106
IV. Prozessuale Aufklärungspflichten?.....	107
§ 27. Mündlichkeit und Öffentlichkeit	109
I. Die rechtspolitische Ausgangslage.....	109
II. Schriftliche und mündliche Prozesshandlungen.....	109
III. Unmittelbarkeit.....	111
IV. Öffentlichkeit.....	111
§ 28. Die Beschleunigung des Verfahrens.....	114
I. Das rechtspolitische Anliegen.....	114
II. Präklusion verspäteten Vorbringens.....	115
III. Die einheitliche mündliche Verhandlung.....	120
IV. Die Entscheidung nach Lage der Akten, § 251 a ZPO.....	120
§ 29. Das rechtliche Gehör.....	121
I. Die Bedeutung der Gehörswahrung.....	121
II. Rechtliches Gehör und faires Verfahren.....	121
III. Rechtsbehelfe gegen die Versagung des rechtlichen Gehörs	122
IV. Rechtliches Gehör und Rechtsgespräch.....	124
§ 30. Die Prozesshandlungen der Parteien.....	124
I. Prozessuale Rechtsgeschäfte.....	124
II. Prozesshandlungen der Parteien.....	125
III. Prozesshandlungen und Rechtsgeschäfte.....	125
IV. Die Vornahme materieller Rechtsgeschäfte im Prozess.....	127
V. Die Regelung der Parteiprozesshandlungen.....	127
VI. Fehlerhafte Parteiprozesshandlungen.....	129
§ 31. Versäumung und Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	130
I. Versäumung einer Prozesshandlung.....	130
II. Die Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand.....	131
III. Das Wiedereinsetzungsverfahren.....	131
6. Kapitel. Voraussetzungen, Arten und Gegenstand des Rechtsschutzes	133
§ 32. Das Prozessrechtsverhältnis.....	133
§ 33. Die Prozessvoraussetzungen.....	134
I. Zulässigkeit und Begründetheit der Klage.....	134
II. Unterschiedliche Prozessvoraussetzungen.....	135
III. Die prozessuale Behandlung der Prozessvoraussetzungen	136
IV. Prozessuale Behandlung der Prozesshindernisse.....	137
V. Regelungsdefizite des geltenden Rechts.....	138
§ 34. Die Klagearten der ZPO.....	139
I. Die Leistungsklage.....	139
II. Die Feststellungsklage.....	140
III. Gestaltungsklagen.....	142
IV. Die Klage auf Abgabe einer Willenserklärung.....	143
§ 35. Das Rechtsschutzinteresse.....	143
I. Die Funktion des Rechtsschutzinteresses.....	144
II. Das Rechtsschutzinteresse der Leistungsklage.....	145
III. Das besondere Feststellungsinteresse der Feststellungsklage	147
IV. Das Rechtsschutzinteresse bei Gestaltungsklagen.....	149
§ 36. Der Rechtsschutzanspruch.....	149
§ 37. Der Streitgegenstand.....	150
I. Die Regelungsaufgaben des Streitgegenstands.....	150

II. Unterschiedliche Konstellationen.....	151
III. Die Bedeutung der zivilrechtlichen Konkurrenzlehre.....	153
IV. Der zweigliedrige Streitgegenstandsbegriff.....	155
V. Die eingliedrige Streitgegenstandslehre.....	156
VI. Stellungnahme.....	156
VII. Streitgegenstand und Rechtsschutzziel.....	157
7. Kapitel. Die Klage.....	159
§ 38. Wesen und Form der Klage.....	159
I. Die Funktion der Klage.....	159
II. Die Klagerhebung.....	159
III. Klagerhebung im rechtshängigen Verfahren.....	162
§ 39. Der Inhalt der Klage.....	162
I. Überblick.....	162
II. Der notwendige Inhalt der Klageschrift.....	162
III. Der Soll-Inhalt der Klage.....	165
IV. Die fehlerhafte Klagerhebung.....	165
§ 40. Die Rechtshängigkeit.....	165
I. Begriff und Wirkungen.....	165
II. Der Einwand der Rechtshängigkeit.....	166
III. Bürgerlichrechtliche Wirkungen der Rechtshängigkeit.....	167
IV. Rechtshängigkeit und Rechtsweg.....	167
V. Europäische Rechtshängigkeit.....	167
VI. Internationale Rechtshängigkeit.....	168
§ 41. Die Klageänderung.....	168
I. Begriff.....	168
II. Abgrenzungen.....	168
III. Die Zulässigkeit der Klageänderung.....	170
IV. Die prozessuale Behandlung der Klageänderung.....	170
§ 42. Zurücknahme der Klage und Erledigung der Hauptsache.....	171
I. Begriff der Klagerücknahme.....	171
II. Die Wirkungen der Klagerücknahme.....	171
III. Voraussetzungen und Form der Klagerücknahme.....	172
IV. Vereinbarung über die Rücknahme der Klage.....	173
V. Die Erledigung der Hauptsache.....	173
8. Kapitel. Die Einlassung des Beklagten.....	175
§ 43. Die Verteidigung des Beklagten.....	175
I. Die Verhandlungslast des Beklagten.....	175
II. Verteidigungsoptionen des Beklagten.....	175
III. Die Einreden im Sinne der ZPO.....	176
IV. Reaktionsmöglichkeiten des Klägers.....	177
V. Die Einlassung zur Hauptsache.....	177
§ 44. Das Geständnis.....	178
I. Der Begriff des Geständnisses.....	178
II. Die Form des Geständnisses.....	179
III. Die Wirkungen des Geständnisses.....	179
IV. Die Erklärung mit Nichtwissen.....	180
V. Die Erklärung mit Nichtwissen.....	180

§ 45. Die Prozessaufrechnung.....	180
I. Die Aufrechnung im und außerhalb des Prozesses.....	180
II. Die Eventualaufrechnung.....	181
III. Der prozessuale Status der Gegenforderung.....	182
IV. Die prozessuale Behandlung der Aufrechnungseinrede.....	183
§ 46. Die Widerklage.....	185
I. Begriff.....	185
II. Konnexität der Widerklage.....	185
III. Die Voraussetzungen der Widerklage.....	186
IV. Die Erhebung der Widerklage.....	187
V. Die Entscheidung über die Widerklage.....	187
§ 47. Anerkenntnis'und Klageverzicht.....	187
I. Begriffe.....	187
II. Abgrenzungen.....	188
III. Das Anerkenntnis.....	188
IV. Der Klageverzicht.....	189
V. Die Lösung von Anerkenntnis und Verzicht.....	189
§ 48. Der Prozessvergleich.....	189
I. Die gütliche Beilegung des Rechtsstreits.....	190
II. Die Tatbestandsmerkmale.....	191
III. Prozessvergleich als Prozessvertrag.....	191
IV. Materiellrechtliche Wirksamkeitserfordernisse.....	192
V. Die Wirkungen des Prozessvergleichs.....	192
VI. Der unwirksame Prozessvergleich.....	193
VII. Zum rechtspolitischen Nutzen des Prozessvergleichs.....	194
VIII. Der außergerichtliche Vergleich.....	194
9. Kapitel. Der Beweis.....	195
§ 49. Funktion und Gegenstand des Beweises.....	195
I. Die Bedeutung der Beweisaufnahme.....	195
II. Unterschiedliche Arten des Beweises.....	195
III. Die Beweismittel.....	197
IV. Beweiswürdigung.....	197
V. Der Gegenstand des Beweises.....	199
VI. Die Beweisbedürftigkeit.....	200
§ 50. Behauptungslast und Beweislast.....	202
I. Die Behauptungslast.....	202
II. Die objektive Beweislast.....	202
III. Die Bedeutung der Beweislast.....	203
IV. Die Grundregel der Beweislastverteilung.....	203
V. Der Beweis des ersten Anscheins.....	205
VI. Gesetzliche Vermutungen.....	206
VII. Die Umkehr der Beweislast.....	206
§ 51. Das Beweisverfahren.....	208
I. Der Beweisantritt.....	208
II. Die Anordnung der Beweisaufnahme.....	209
III. Die Ablehnung des Beweisantrags.....	210
IV. Die Durchführung der Beweisaufnahme.....	211
V. Das Beweis verfahren.....	212
VI. Das selbständige Beweisverfahren.....	212

§ 52. Der Augenschein.....	213
I. Begriff.....	213
II. Die prozessuale Pflicht zur Duldung des Augenscheins.....	214
•- § 53. Der Zeugenbeweis.....	215
I. Begriff.....	215
II. Die allgemeine Zeugnispflicht.....	216
III. Zeugnisverweigerungsrechte.....	216
IV. Die Eidespflicht des Zeugen.....	217
V. Die Durchführung der Zeugenvernehmung.....	218
VI. Rechtspolitische Bewertung.....	218
§ 54. Der Sachverständigenbeweis.....	219
iv I. Begriff und Abgrenzungen.....	219
II. Die Rechtstellung des Sachverständigen.....	220
III. Die Pflichten des Sachverständigen.....	221
•'.! IV. Die prozessuale Verwertung des Gutachtens.....	222
!-:§ 55. Der Urkundenbeweis.....	222
I. Begriff der Urkunde.....	222
J . II. Unterschiedliche Arten von Urkunden.....	223
•\ III. Der Beweisantritt beim Urkundenbeweis.....	223
IV. Die Echtheit der Urkunde.....	225
V. Die formelle Beweiskraft der Urkunde.....	225
VI. Die Beweisvereitelung.....	226
VII. Die rechtspolitische Bedeutung des Urkundenbeweises.....	226
§ 56. Die Parteivernehmung.....	227
I. Rechtspolitische Wertungen.....	227
II. Die gesetzliche Regelung.....	227
III. Die Anordnung der Parteivernehmung.....	228
IV. Mögliche Aussagepersonen.....	229
V. Kritik der gesetzlichen Regelung.....	229
10. Kapitel. Das Urteil.....	231
§ 57. Die gerichtlichen Entscheidungen.....	231
I. Unterschiedliche Arten gerichtlicher Entscheidungen.....	231
II. Rechtsfolgen der Unterscheidung.....	231
§ 58. Der Erlass des Urteils.....	232
I. Der Erlass des Urteils.....	232
II. Form und Inhalt des Urteils.....	234
III. Änderungen und Ergänzungen des Urteils.....	236
§ 59. Unterschiedliche Arten von Urteilen.....	237
I. Die gängigen Einteilungen.....	237
II. Zwischenurteile.....	238
III. Vorabentscheidung über den Grund des Anspruchs, § 304 ZPO ...	238
IV. Voll- und Teilurteile.....	239
V. Vorbehaltsurteile.....	241
§ 60' Mängel des Urteils.....	242
I. Das Nichturteil.....	242
II. Wirkungslose Urteile.....	242
III. Andere Urteilsängel.....	243
§ 61. Die Urteilswirkungen.....	243
I. Innerprozessuale Bindungswirkung.....	243

II. Die formelle Rechtskraft.....	244
III. Wirkungen der formellen Rechtskraft.....	244
IV. Tatbestandswirkungen.....	244
§ 62. Die materielle Rechtskraft.....	245
I. Zweck.....	245
II. Rechtskrafttheorien.....	246
III. Präklusion späteren Vorbringens.....	248
IV. Weiter gehende Bindungswirkungen.....	248
§ 63. Die Grenzen der Rechtskraft.....	249
I. Die objektiven Grenzen.....	249
II. Die Folgen der objektiven Grenzen der Rechtskraft.....	251
III. Die subjektiven Grenzen der Rechtskraft.....	253
IV. Die zeitlichen Grenzen der Rechtskraft.....	255
V. Die Rechtskraft bei Urteilen auf wiederkehrende Leistungen.....	256
§ 64. Die Durchbrechung der Rechtskraft.....	258
I. Gesetzliche Voraussetzungen.....	258
II. Erweiterung durch die Rechtsprechung.....	259
III. Beseitigung der Gestaltungswirkung.....	262
§ 65. Die Gestaltungswirkung.....	262
I. Begriff und Eigenarten.....	262
II. Die materielle Rechtskraft der Gestaltungsurteile.....	263
11. Kapitel. Besondere Entwicklungen des Verfahrens.....	264
§ 66. Das Versäumnisverfahren.....	264
I. Die Voraussetzungen der Säumnis.....	264
II. Der Erlass des Versäumnisurteils.....	265
III. Der Ausschluss des Versäumnisurteils.....	267
§ 67. Der Einspruch.....	268
I. Die Rechtsnatur des Einspruchs.....	268
II. Die Einlegung des Einspruchs.....	268
III. Die Entscheidung über den Einspruch.....	269
§ 68. Die praktische Bedeutung des Versäumnisverfahrens.....	270
§ 69. Der Prozess vor dem Amtsgericht.....	271
I. Prozesse vor dem Amts- und vor dem Landgericht.....	271
II. Abweichungen vom Verfahren vor den Landgerichten.....	272
III. Das Europäische Bagatellverfahren.....	273
§ 70. Entscheidungen ohne mündliche Verhandlung.....	274
I. Übersicht.....	274
II. Schriftliches Verfahren nach § 128 II ZPO.....	274
III. Die Verwerfung des Einspruchs gegen das Versäumnisurteil.....	275
IV. Urteil im schriftlichen Vorverfahren.....	275
§ 71. Das Verfahren vor dem Einzelrichter.....	275
I. Der zunehmende Einsatz des Einzelrichters.....	275
II. Die Rechtsstellung des Einzelrichters.....	275
III. Der Einzelrichter beim Landgericht (erste Instanz).....	276
IV. Der Einzelrichter in der Berufungsinstanz.....	277
V. Der Einzelrichter im Beschwerdeverfahren, § 568 ZPO.....	278
VI. Der vorbereitende Einzelrichter.....	279

12. Kapitel. Rechtsmittel und Wiederaufnahme des Verfahrens	280
§ 72. Die Rechtsmittel im Allgemeinen.....	280
I. Begriff.....	280
II. Unterschiedliche Ausgestaltung von Rechtsmitteln.....	280
III. Die rechtspolitische Bedeutung der Rechtsmittel.....	281
IV. Zulässigkeit und Begründetheit des Rechtsmittels.....	282
V. Die Beschwer des Rechtsmittelführers.....	283
VI. Anschlussrechtsmittel.....	285
VII. Der Rechtsmittelverzicht.....	286
VIII. Das Verbot der „Verböserung“ (reformatio in peius).....	287
IX. Die sog. Meistbegünstigung.....	287
X. Die Rechtsbehelfsbelehrung im Zivilprozess.....	287
§ 73. Die Berufung.....	288
I. Statthaftigkeit.....	288
II. Die Einlegung der Berufung.....	288
III. Die Berufungsbegründung.....	289
IV. Die Zulässigkeitsprüfung.....	291
V. Der Verlauf des Berufungsverfahrens.....	294
VI. Die Entscheidungen des Berufungsgerichts.....	296
VII. Das Versäumnisverfahren in der Berufungsinstanz.....	297
§ 74. Die Revision.....	297
I. Revisionszwecke.....	298
II. Statthaftigkeit.....	298
III. Die Zuständigkeit des BGH (§ 133 GVG).....	302
IV. Die Einlegung der Revision.....	302
V. Die Zulässigkeitsbegründung der Revision.....	303
VI. Der Verlauf des Revisionsverfahrens.....	303
VII. Die Entscheidung des Revisionsgerichts.....	306
§ 75. Die Beschwerde.....	308
I. Allgemeines.....	308
II. Die sofortige Beschwerde.....	308
III. Die Rechtsbeschwerde.....	310
IV. Die außerordentliche Beschwerde.....	311
§ 76. Die Wiederaufnahme des Verfahrens.....	312
I. Funktion und Begriff.....	312
II. Nichtigkeits- und Restitutionsklage.....	313
III. Die Erhebung der Klagen.....	315
IV. Der Verfahrensgang.....	315
V. Die Entscheidung im Wiederaufnahmeverfahren.....	316
VI. Rechtsmittel.....	316
VII. Die Wiederaufnahme gegen Gestaltungsurteile.....	316
13. Kapitel. Der äußere Fortgang des Verfahrens	317
§ 77. Die Prozessleitung des Gerichts.....	317
§ 78. Güteverhandlung und mündliche Verhandlung.....	319
I. Die Güteverhandlung.....	319
II. Der Haupttermin.....	320
III. Protokollierung der Verhandlung.....	320
§ 79. Zustellungen, Ladungen, Fristen.....	321
I. Begriff.....	321

II. Die Zustellung auf Betreiben der Parteien.....	323
III. Die Zustellung von Anwalt zu Anwalt, § 195 ZPO.....	323
IV. Grenzüberschreitende Zustellungen im Europäischen Justizraum	323
V. Die Wirkungen der Zustellung.....	324
VI. Termine.....	325
VII. Fristen.....	325
§ 80. Der Stillstand des Verfahrens.....	326
I. Fallgruppen des Verfahrensstillstands.....	326
II. Die Unterbrechung des Verfahrens.....	326
III. Das Ende der Unterbrechung.....	327
IV. Rechtsbehelfe des Prozessgegners.....	327
V. Die Aussetzung des Verfahrens (§§ 246ff. ZPO).....	328
VI. Das Ruhen des Verfahrens.....	328
VII. Die Rechtsfolgen des Verfahrensstillstands.....	328

4. Buch. Besondere Gestaltungen des Verfahrens

14. Kapitel. Mehrheit der Parteien oder der Klagen.....	330
§ 81. Die einfache Streitgenossenschaft.....	330
I. Begriff und Fallgruppen.....	330
II. Entstehungszeitpunkt.....	331
III. Wirkungen der Streitgenossenschaft.....	331
§ 82. Die notwendige Streitgenossenschaft.....	332
I. Begriff und Fallgruppen.....	332
II. Die prozessrechtlich notwendige Streitgenossenschaft (§ 62 I	
1. Alt. ZPO).....	333
III. Die materiellrechtlich notwendige Streitgenossenschaft (§ 62 I	
2. Alt. ZPO).....	334
IV. Die prozessuale Durchführung der notwendigen Streitgenossen-	
schaft.....	334
§ 83. Die Nebenintervention.....	335
I. Die freiwillige Beteiligung Dritter am Rechtsstreit.....	335
II. Die Voraussetzungen der Nebenintervention.....	336
III. Der Beitritt des Nebenintervenienten.....	337
IV. Die Stellung des Nebenintervenienten im Prozess.....	337
V. Die Interventionswirkung.....	338
VI. Die streitgenössische Nebenintervention.....	339
§ 83 a. Das Musterverfahren in kapitalmarktrechtlichen Streitigkeiten.....	339
I. Der Anlass des Gesetzes.....?	340
II. Das Verfahren nach dem KapMuG.....	340
III. Die prozessuale Durchsetzung von Streuschäden.....	342
§ 84. Die Streitverkündung.....	343
I. Die veranlasste Beteiligung Dritter am Rechtsstreit.....	343
II. Der Beitritt des Dritten.....	344
§ 85. Hauptintervention und Prätendentenstreit.....	344
I. Die Hauptintervention.....	344
II. Prätendentenstreit.....	344
III. Urheberbenennung, §§ 76f. ZPO.....	345
§ 86. Der Parteiwechsel.....	345
I. Der gesetzliche Parteiwechsel.....	345

II. Der gewillkürte Parteiwechsel.....	346
III. Die Parteierweiterung.....	347
§ 87. Die Veräußerung des streitbefangenen Gegenstands.....	348
I. Problemstellung.....	348
II. Der Verlust der Sachlegitimation.....	349
III. Der Regelfall.....	349
IV. Sonderfälle.....	350
• § 88. Die objektive Klagenhäufung.....	351
I. Kumulative Klagenhäufung.....	351
II. Alternative Klagenhäufung.....	352
III. Die Eventualhäufung *.....	352
15. Kapitel. Besondere Verfahrensarten.....	354
§ 89. Der Urkunden- und Wechselprozess.....	354
I. Besonderheiten des Urkundenprozesses.....	354
II. Zugelassene Beweismittel.....	355
III. Das Urteil im Urkundenprozess.....	355
§ 90. Das Mahnverfahren.....	356
I. Praktische Bedeutung.....	356
II. Der Gang des Verfahrens.....	357
III. Zulässigkeit.....	358
IV. Der Mahnbescheid.....	359
V. Widerspruch gegen den Mahnbescheid (§ 694 ZPO).....	359
VI. Der Vollstreckungsbescheid.....	360
VII. Das Europäische Mahnverfahren.....	361
§ 91. Das Verfahren in Familiensachen.....	362
I. Der Regelungsbereich des FamFG.....	362
II. Das Verfahren in Ehesachen.....	364
III. Der Scheidungsverbund.....	368
IV. Familiensachen und Familienstreitsachen.....	369
16. Kapitel. Das Schiedsverfahren.....	372
§ 92. Die Regelungen des 10. Buches der ZPO.....	372
I. Die Rechtsnatur der Schiedsgerichtsbarkeit.....	372
II. Inländische und ausländische Schiedsverfahren.....	374
III. Die Schiedsvereinbarung.....	374
IV. Das Schiedsverfahren.....	376
V. Der Schiedsspruch.....	377
5. Buch. Kostenwesen und Prozessfinanzierung	
17. Kapitel. Das Kostenwesen.....	380
§ 93. Gerichtliche und außergerichtliche Kosten.....	380
I. Übersicht.....	380
II. Die Gerichtskosten.....	381
III. Kostenschuldner.....	381
IV. Der Erstattungsanspruch.....	381
V. Die Kostenerstattung nach bürgerlichem Recht.....	382
VI. Die Entscheidung über die Kostenerstattung.....	382
VII. Die Prozesskostensicherheit.....	383

18. Kapitel. Prozesskostenhilfe und Prozessfinanzierung	384
§ 94. Die Prozesskostenhilfe.....	384
I. Prozesskostenhilfe und Justizgewährung.....	384
II. Voraussetzungen der Prozesskostenhilfe.....	384
III. Das Bewilligungsverfahren.....	386
IV. Die Bedeutung der Bewilligung.....	386
V. Europäische Prozesskostenhilfe.....	387
§ 95. Die Prozessfinanzierung.....	388
 Sachverzeichnis.....	 391